



## Mit allen Sinnen in der VORSCHULGRUPPE Gott entdecken



Im letzten Impuls ging es um dasselbe Thema, einfach für die Zeit «in den eigenen vier Wänden». Kinder wie auch Erwachsene erfreuen sich an Blumen, an den frischen Frühlingsdüften, dem Geruch des Sommergewitters und unterschiedlichen Pflanzen. Im Buch von Hanspeter Royer (Ehemaliger Erlebnispädagoge am Tauernhof der Fackelträger Bibelschule in Schladming A und Bergsteiger) schreibt in einem von seinen Büchern (Nur wer loslässt wird gehalten), dass der Mensch sich automatisch der Schöpfung zuwendet, er staunt über grössere und kleinere Schönheiten der Natur. Doch wie viel mehr wendet sich Gott uns zu, nicht nur dann,

wenn es uns gut geht und wir am Aufblühen sind, sondern auch dann, wenn wir einsam, traurig oder verletzt sind. Und genauso motivieren uns vor allem die Psalmisten uns auch Gott zuzuwenden. Ihn zu suchen, ihn zu geniessen, Gottes Schönheit, sein Duft und seine Vielfalt zu entdecken.

Und nun möchte ich versuchen diese drei Aspekte miteinander zu verbinden, damit schon Kinder im Vorschulalter dies erleben dürfen. Natur-Gott-Mensch. Wenn der Mensch sich automatisch der Natur zuwendet, dann

gibt uns dies schon einmal ein Anhaltspunkt. Es geht mir um ein ganzheitliches Erlebnis, unterschiedlichen Düfte, Farben und Formen zu entdecken und darin Gott zu begegnen. Miteinander Gott danke zu sagen für die «liebblings Blume» oder den «Lieblings Duft».

Gerade in der jetzigen speziellen Zeit verbringen die Kinder viel Zeit in ihrem Gartner/ auf dem Balkon, wie die Leiter/-Innen der Vorschulgruppe auch. Vielleicht würde es sich anbieten von den Erlebnissen einander zu berichten, Kräuter und Blumen mitzubringen. Je nach Altersgruppe der Kinder wird im Begrüssungskreis eine Sonnenblume oder ein Pfefferminz Strauch gezeigt, an dem die Kinder riechen dürfen. Miteinander wird die Natur wahrgenommen und der Sprung zum Schöpfer wird ganz einfach. Gott wendet sich jedem Kind zu, dass soll die Botschaft dahinter sein, du bist Gott wichtig, er schaut zu dir so wie er zu einem Spatzen und zu der Lilie auf dem Feld schaut. Gott schaut zu jedem von deinen «Kindern» er will dich als Leiter/-In gebrauchen um diese jungen Leben zum «blühen» zu bringen, dass Kinder schon von klein auf erleben dürfen, dass Gott sich ihnen zuwendet und sie sich in jeder Lage Gott zuwenden dürfen. Als Vertiefung/Projekt könnte man miteinander ein «Gärtli» anpflanzen/ Blumen sähen, um sich daran zu erinnern. Die Pflege der Pflanzen an sich könnte man ins Thema Schöpfung perfekt einbetten. Viel Freude!

*Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie? (...) Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Matthäus 6.26 & 28*

Weitere Ideen in unserem Vorschulpool: <https://www.feg-kinder.ch/angebot/inspiration-innovation/vorschulalter/>

Autor: Nadine Aebersold, Mai 2020  
[nadine.aebersold@feg.ch](mailto:nadine.aebersold@feg.ch)

Diese und weitere Anregungen fürs Vorschulalter findest du unter [www.feg-kinder.ch/ressourcen](http://www.feg-kinder.ch/ressourcen) wähle die Unterkategorie Vorschulalter: